



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 4. Januar.

Magistrat

## Am Neujahrstage 1871.

In Frieden hatten wir begonnen  
 Das alte, hingeschwund'ne Jahr;  
 Zur Hälfte war es erst veronnen,  
 Als Krieg der Zeiten Loosung war.  
 Es zogen unsre Heldenschaaren  
 Zu rächen Feindes Uebermuth,  
 Vor Schmach das Vaterland zu wahren,  
 Hinaus voll Patrioten-Bluth.  
 Gott war mit ihnen; Sieg auf Siege  
 Errangen sie fast wunderbar,  
 Und hoch in diesem heil'gen Kriege  
 Vorschwebt der mächt'ge deutsche Aar.  
**Ein** Volk in Waffen Nord und Süden,  
**Ein** Geist, der Alle eng verband;  
 Was deutsche Stämme sonst geschieden,  
 Es schwand, als rief das Vaterland.  
 Und an der Spitze dieser Schaaren  
 Zog unser König in das Feld.  
 In Kriegeskünften hoch erfahren,  
 Im Silberhaar ein Jünglingsheld.  
 Des Hauses Söhne ihm zur Seite,  
 Bewährt im Kampf schon manches Jahr,  
 Erprobte Führer in dem Streite,  
 Nicht scheuend Mühen und Gefahr. —

Ob auch des Ringens noch kein Ende,  
 Es glänzt uns doch des Sieges Preis!  
 Drum heben hoffend wir die Hände  
 Zu Dem, der ihn zu Spenden weis.  
 Denn da Er gnädig uns geführt,  
 So großes schon an uns vollbracht,  
 Da Seine Huld wir froh gespüret,  
 Vertraun wir ferner Seiner Macht.  
 Erhören wird Er unser Flehen,  
 Das heiß zu Seinem Throne dringt:  
 Des Friedens-Palme bald zu sehen,  
 Die uns schon aus der Ferne winkt.  
 Ihr aber, die ihr euer Leben  
 Dem Vaterlande froh geweiht,  
 Die euer Blut ihr hingegeben  
 Für seines Namens Herrlichkeit;  
 Und die in fremder Erde schlafen:  
 Nehmt hin des Dankes reinen Zoll,  
 Nehmt ihn, ihr Edlen und ihr Braven,  
 Aus unsern Herzen warm und voll. —  
 Und neu wirst du nach Kampfes-Wehen,  
 Dem Fein's an Ruhm und Hoheit gleich,  
 O theures Vaterland ersehen,  
 Als großes deutsches Kaiserreich! —

### Bekanntmachungen.

Seine Majestät der König haben mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 14. d. M. die Errichtung von Garnison-Bataillonen aus den im Beurlaubtenstande noch vorhandenen und für diesen Zweck disponiblen Mannschaften aller Waffen der Garde- und der Provinzial-Landwehr unter Miteinstellung von solchen Freiwilligen, die zwar gedient haben, aber nicht mehr dienstpflchtig sind, zu befehlen gerüht.

Beregte Truppentheile sind zum Garnisondienst und zur Bewachung der Kriegsgefangenen bestimmt, um demnächst für die Besetzung der in Folge des steten siegreichen Vorschreitens der Armee occupirten ausgebehten feindlichen Landestheile Landwehrtruppen disponibel zu machen.

Die Besetzung der Offizierstellen hat Seitens der stellvertretenden commandirenden Generale aus der Zahl der noch im Beurlaubtenstande verbliebenen bezw. der zur Disposition stehenden Offiziere aller Waffen, so wie der zu qu. Verwendung bereiten inactiven Offiziere für Linie und Landwehr zu erfolgen. Solchergestalt reactivirte Offiziere empfangen ohne Rücksicht auf die Stelle, in der sie verwendet werden, die Competenzen ihrer Charge, auch wenn sie ein Patent derselben nicht erhalten haben, sondern lediglich charakterisirt worden sind. In den Lieutenantsstellen können auch aus dem Militärdienst ausgeschiedene Personen des Unteroffizierstandes, vorbehaltlich eventueller Beförderung zu Offizieren Verwendung finden. Personen dieser Kategorie treten in den Genuß der Secundo-Lieutenants-Competenzen.

Den zum Dienst in den Garnison-Bataillonen eingestellten Civilbeamten sind rücksichtlich ihres Civilverhältnisses dieselben Vergünstigungen zugebilligt, wie den zur Landwehr eingezogenen Civilbeamten.

Die Offiziere tragen für die Dauer beregter Formation die Armees-Uniform, insoweit dieselben nicht zum Tragen einer anderen Uniform berechtigt sind.

Demgemäß werden alle inactiven, ehemals der Linie oder Landwehr angehörigen Offiziere, welche ihre Dienste zur Disposition zu stellen gesonnen sind, ergebenst ersucht, ihre bezügliche Erklärung baldigst, soweit angängig persönlich, dem heimatlichen Landwehrbezirks-Commando bezw. dem nächstgelegenen Garde-Landwehr-Bataillons-Commando zukommen zu lassen.

Desgleichen ergeht an die zum freiwilligen Eintritt in Eingangs erwähnte Garnison-Bataillone für die Dauer des mobilen Zustandes bereiten, nicht mehr dienstpflichtigen Individuen des Unteroffiziers-, bezw. des Mannschafstandes die Aufforderung, sich unter Vorlegung ihrer Militärpapiere schleunigst bei vorbezeichneten Commandobehörden zu melden.

Berlin, den 20. December 1870.

Der Kriegsminister.

J. B. J. Klob.

### Adressirung der Correspondenz nach Orten ohne Postanstalt.

Um die richtige Expedition der Postsendungen nach solchen Orten zu sichern, woselbst sich eine Postanstalt nicht befindet, ist es zweckmäßig, daß von dem Absender außer dem eigentlichen Bestimmungsorte noch diejenige Postanstalt auf der Adresse angegeben werde.



von welcher aus die Bestellung der Sendung an den Adressaten bewirkt wird. Die unrichtige Bezeichnung der Bestellsungs-Postanstalt oder das gänzliche Fehlen einer bezüglichen Angabe können die rechtzeitige Ueberkunft jener Postsendungen in Frage stellen.

Es empfiehlt sich daher, daß Correspondenten, an deren Wohnsitz sich eine Postanstalt nicht befindet, diejenigen Personen, mit welchen sie im Briefwechsel stehen, auf das gedachte Erforderniß aufmerksam machen und denselben dabei angeben, **durch Vermittelung welcher Postanstalt sie ihre Postsendungen empfangen.**

Berlin, den 23. December 1870.

General-Postamt.

## Kreis-Ersatz-Aushebung.

Die Kreis-Ersatz-Aushebung pro 1871 findet für den Kreis Merseburg den 18., 19., 20., 21., 23., 24., 25. und 26. Januar k. J.

im Lokale „zur Funkenburg“ hier selbst in folgender Ordnung statt:

- den 18. Januar, früh 7 Uhr, für die Stadt Merseburg;
- den 19. Januar, früh 7 Uhr, für die Städte Lützen, Schaffstädt und Scheuditz;
- den 20. Januar, früh 7 Uhr, für die Stadt Lauchstädt und die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben A. bis mit C.;
- den 21. Januar, früh 7 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben D. bis mit K.;
- den 23. Januar, früh 7 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben L. bis mit P.;
- den 24. Januar, früh 7 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben R. und S.;
- den 25. Januar, früh 7 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben T. bis mit Z.

Demgemäß weise ich die Magistrate sowohl als die Ortsrichter an, alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich zur Zeit in ihren Orten aufhalten, sofort hiervon in Kenntniß zu setzen und sich mit ihnen an den obigen Terminen in bisheriger Art pünktlich zu stellen.

Militairpflichtige, welche im Jahre 1851 geboren sind und die Berechtigung zum einjährig Freiwilligendienst nachsuchen wollen, haben diese Absicht bei Gelegenheit des Kreis-Ersatz-Geschäfts zu erklären.

Gegen die Ausbleibenden kommen die gesetzlichen Strafbestimmungen ohne Rücksicht in Anwendung. Für den Fall, daß Individuen abwesend sind, hat die Ortsbehörde über deren Aufenthalt auf der Stelle genaue Auskunft zu geben und deshalb vorher die nöthigen Erkundigungen einzuziehen. Dahingegen werden alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich der gegenwärtigen Befanntmachung ungeachtet nicht stellen, oder ihre Nichtstellung durch triftige Gründe nicht zu entschuldigen wissen, als böswillig Ausbleibende betrachtet und haben die im §. 176. der Militair-Ersatz-Instruction angedrohte Strafe zu gewärtigen, selbst wenn ihnen keine besondere Ordre eingehändigt sein sollte.

Für das laufende Jahr kommen alle diejenigen Militairpflichtigen zur Vorstellung, welche noch keine definitive Entscheidung, die sie vom Dienste in Friedenszeiten befreit, in den Händen haben und in der Zeit vom 1. Januar 1846 bis letzten December 1851 geboren sind.

Insbondere fordere ich die Magistrate und Ortsbehörden auf, die Militairpflichtigen der früheren Jahrgänge ihres Ortes streng anzuweisen, die ihnen durch sie eingehändigten Gefellungsatteste am Tage der Musterung mitzubringen, welche sie bei der Rangirung der Mannschaften zur Eintragung der diesjährigen Entscheidung abzuliefern haben. Die fehlenden Atteste werden durch neue ersetzt, für welche pro Stück 5 Sgr. Kosten von den Militairpflichtigen zu entrichten sind.

Rücksichtlich der anzubringenden Reclamationen um einstweilige Zurückstellung resp. gänzliche Befreiung militairpflichtiger Leute vom Militairdienst wird hiermit auf das Reglement vom 21. Januar im 4. Stück des Amtsblatts de 1860 hingewiesen und bestimmt: daß Reclamanten ihre Gründe vor der Kreis-Ersatz-Commission anbringen müssen und daß, wenn dies nicht geschehen, später auch selbst auf gefeglih begründete, schon bestandene Reclamationsgründe keine Rücksicht genommen werden kann.

Alle Reclamationen müssen auf die gedruckten Formulare, welche in meinem Bureau zu erlangen sind, geschrieben werden. Dieselben sind von den Ortsbehörden zu sammeln und gehörig und vollständig begutachtet bis zum

14. Januar fat.

in duplo ohnfehlbar an mich einzureichen.

Den 8. Tag des Kreis-Ersatz-Geschäfts, also den 26. Januar k. J., findet die Loosung statt. Wer selbst seine Loosnummer ziehen will, muß an diesem Tage nochmals vor der Kreis-Ersatz-Commission erscheinen.

Die Classification der Reserve- und Landwebrmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse ist in diesem Jahre mit dem Kreis-Ersatz-Geschäft nicht verbunden, es wird vielmehr zu diesem Zwecke ein anderweiter Termin anberaumt werden.

Merseburg, den 19. December 1870.

Der Königliche Landrath  
Weidlich.

**Auszug** aus den Verlustlisten Nr. 116., 118., 123., über die dem hiesigen Kreise angehörigen Todten und Verwundeten.  
**Gefecht bei Beaumont am 30. August.**

1. Magdeburg. Inf. Reg. Nr. 26. Musket. August Müller III. aus Neutkirchen. Schuß in die r. Hüfte. Laz. Halle a/S. Entlassen am 30. September.

**Recognoscirung auf Dole 13. November.**

2. Ref. Hus. Reg. 4. Escadr. Hus. Karl Ferd. Wilh. Krause aus Großgöhren, l. verw., Prellschuß an d. r. Schulter. Beim Truppentheil.

**Forpostengefecht bei Spinay am 30. November.**

1. Thüring. Inf. Reg. Nr. 31. 8. Comp. Serg. Ernst Jul. Bartmann aus Lützen. Todt, Schrapnelchuh d. d. Kopf.
2. Thüring. Inf. Reg. Nr. 71. 1. Comp. Unteroffiz. Paul Theodor von Rode aus Merseburg. Todt, Schuß d. d. Kopf.

Merseburg, den 29. December 1870.

Der Königliche Landrath  
Weidlich.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im IV. Quartal v. J. wegen Uebertretungen polizeilich von uns bestraft worden sind und zwar:

- 1) wegen Zuwiderhandelns gegen die Bestimmungen zur Heilhaltung der Sonn- und Festtage 1 Person, 2) wegen Feilhaltens zu leichter Butter 3 Personen, 3) wegen Verübung groben Unfugs und Erregung ruhestörenden Lärms 20 Personen, 4) wegen Feld-Polizei-Contravention 1 Person, 5) wegen Nichtbefolgens von Zwangspässen 4, 6) wegen Hemmung der Passage 4 Personen, 7) wegen unterlassener Mietbermeldung 3 Personen, 8) wegen Führung einer ausländischen Gasse 1, 9) wegen Bauens ohne Erlaubniß 1, 10) wegen fahrlässigen Umgangs mit leicht brennbaren Stoffen 1, 11) wegen Straßen-Verunreinigung 1 Person, 12) wegen Bettelns 5 Personen, 13) wegen unbefugten Feilhaltens auf einem Marktstande 1 Person, 14) wegen eigenmächtigen Verlassens des Dienstes 2 Personen, 15) wegen Ueberschreitens der Polizei-Stunde 1 Person.

Merseburg, den 1. Januar 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Auf unsern Wunsch ist uns von dem Königlichen General-Commando der Provinz eine Mitrailleuse überwiesen worden, welche mehrere Tage hindurch auf dem hiesigen Hofmarkte aufgestellt worden ist und welche, ohne der Wildthätigkeit Schranken zu setzen, gegen ein Eintrittsgeld von 2½ Silbergroschen für Erwachsene und 1 Silbergroschen für Kinder in Augenschein genommen werden kann.

Die Einnahme ist lediglih zur Unterstützung der Familien der aus Merseburg einberufenen Bebrmänner und Reservisten bestimmt.

Merseburg, den 2. Januar 1871.

Der Magistrat.

Meine zwei neuerbauten Häuser an der Halleischen Straße sind Veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen; wegen Verletzung des Königl. Baumeister Herr v. Bannwarth ist die untere und obere Etage im Ganzen und auch einzeln von jetzt ab zu vermietten und zu Oftern zu beziehen.

Wilhelm Dost.

# Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, über dem Seilermeister Friedrich Wilhelm August **Finke** in Schaffstädt, jetzt dem Commissionair Ferdinand **Gichardt** zu Lügendorf gehörige, im Hypothekenbuche von Schaffstädt Band IV. r. 151. eingetragen Grundstück:

ein Wohnhaus mit Wirtschaftsgebäuden, Hof und Zubehör zu Schaffstädt in der Marktgasse nebst den bei der Separation dazu ausgewiesenen Hutungsabfindungsplane in südlichen Theile der Unterflur von 156 Ruthen sub Nr. 290 f. der Karte, zur Gebäudesteuer nach einem jährlichen Nutzungswerte von 67 Thlrn. und zur Grundsteuer nach einem Reinertrag von 4 1/2 Thlrn. veranlagt,

am 15. März 1871, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. I. durch das unterzeichnete Subhastationsgericht versteigert und

am 20. März 1871, Vormittags 11 Uhr, sendaselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden. Die Auszüge aus der Gebäude- und Grundsteuermutterrolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. II. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftig, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Lauchstädt, den 24. December 1870.

## Königliche Kreisgerichts-Commission.

### Bekanntmachung.

Behelfiger Königl. Saline ist die Stelle eines Nachwächters mit einem monatlichen Einkommen von 14 1/2 Thlr. vacant. Civil- und vorzugsberechtigte Personen, welche zur Uebernahme dieser Stelle qualifizirt sind, dieselbe anzutreten geneigt sind, wollen sich bei unterzeichneten Salzamt unter Vorlegung ihrer Zeugnisse baldigst persönlich melden.

Dürnberg, den 24. December 1870.

### Königliches Salzamt.

**Union in Merseburg, Mittwoch den 4. Januar k. J., in Form 9 Uhr an, sollen im hies. Rathskeller-Saale 1 Laqah, Sopha, 1 dergl. Spiegelschrank, 1 dergl. ovaler Tisch, 1 'rm- und 6 dergl. Polsterstühle, 3 Bettstellen, 2 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, div. Wäsche, Betten, Porz. u. Glasfassen u. dergl. mehr meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.**

Merseburg, den 28. December 1870.

### Rindfleisch, Nr. Auct. Comm.

### Ein- und Verkauf

von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche, Betten u. dergl. bei Wittwe **Gärtner**, Seitenbeutel Nr. 642.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf **Unteraltenburg Nr. 759.**

Ein Paar Zughunde und ein Wagen stehen veränderungshalber zu verkaufen **Hältergasse Nr. 656.**

**Vermiethung.** Wegen Verlegung des Herrn Regierungsrathes soll die vormalige Domkammer-Wohnung, Dom Nr. 1, vom 1. April d. J. an anderweit vermietet werden.

Die Bedingungen sind bei dem Domprocurator Kühn in den Vormittagsstunden einzusehen.

Merseburg, den 2. Januar 1871.

### Das Dom-Kapitel.

Ein meublirtes Logis ist zu vermieten und sofort zu beziehen **erste Rittergasse Nr. 172.**

**Gefelplatz 798.** ist eine Stube und 2 Kammern zu vermieten und sofort zu beziehen.

Ein Familienlogis ist zu vermieten und sofort oder zu Ostern zu beziehen **Neumarkt 924.**

Zwei Familienlogis, eins mit Pferdestall, auch auf Verlangen mit Torfplatz, sind zu Ostern zu beziehen in meinem Hause in der **Schmalgasse. L. Leonhardt, Sand 615.**

### Logis-Vermiethung.

Gotthardtsstraße Nr. 143 ist die Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör vom 1. Januar ab zu vermieten und 1. April zu beziehen. **G. S. Henckel.**

Ein Schuppen ist zu vermieten **Brühl 347.**

### Logis-Vermiethung.

**Dom Nr. 233.** ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Hältergasse Nr. 421. F. Göbser.**

### Logis-Vermiethung.

**Neumarkt Nr. 935.** ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

In meinem Hause vis à vis der Dammühle ist ein geräumiges Familien-Logis mit allem Zubehör zu vermieten und 1. April zu beziehen. **G. Graul.**

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4—5 Stuben und Zubehör, auch Mitbenutzung des Gartens und Brunnens u., event. ein Laden, worin seit 3 Jahren ein Glas- und Porzellengeschäft betrieben, ist wegen Aufgabe des Geschäfts jetzt zu vermieten und Ostern zu beziehen. **Söhnle, Unteraltenburg 722.**

Ein freundliches Stübchen und Kammer mit oder ohne Möbel ist an eine einzelne Person von jetzt ab zu vermieten und Ostern zu beziehen. **Meinel, Fleischerstr., kl. Rittergasse.**

Die Parterre-Wohnung in dem Claußschen Hause **Unteraltenburg Nr. 733.** ist zu vermieten und kann sofort oder am 1. April a. e. bezogen werden.

### Logis-Vermiethung.

Ein freundliches Logis, parterre, Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer und Torfgelass ist an ruhige Leute zu vermieten und den 1. April zu beziehen **Oberaltenburg 835. C. Mohland, Glasermstr.**

Gotthardtsstraße 101. ist die Wohnung mit kl. Laden, die jetzt von Herrn Lindner bewohnt wird, zu vermieten und 1. April zu beziehen.

### Ch. Ruck.

2 Familien-Logis, ein großes und ein kleines, stehen von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Unteraltenburg Nr. 732. bei der Wittve Eichhof.**

**Oberbreitestraße 487.** ist ein Logis von 2 Stuben, 2—3 Kammern, Mitbenutzung des Waschhauses nebst allem Zubehör zu vermieten und 1. April e. z. beziehen.

### Logis-Vermiethung.

Die zweite Etage meines Hauses, Gotthardtsstraße Nr. 110., welche Herr Reg. Rath Sasse bewohnt, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. **F. A. Matto, Oberbreitestr. 488.**

**Hältergasse 661.**, eine Treppe hoch, ist ein Logis mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Waschhaus, Brunnen und sonstigem Zubehör im Ganzen oder getheilt sofort zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

## Homoeopathische Officin der Apotheke zu Lindenau b. L.

Medicamente einzeln und in Partien, Homoeopathische Apotheken etc. etc. **B. L.**

## Wollene Hemden

von vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst **H. C. Weddy-Wönicke** in Halle, gr. Ulrichstr. 61.

## Dreschmaschinen-Oel,

was nicht gefriert, empfiehlt **Gustav Elbe.** Roggenkleie, **Gustav Elbe.** gehaltvolle Waare, bei

## Dahheim.

Die Nr. 14., die neueste Kriegsnummer, enthält:

Vorpostendienst. Zu dem Bilde von R. Schweizer. — Die Helden der Arbeit Roman von Max von Schlägel. — Vor 200 Jahren im Versailles Schloß und jetzt. Zu dem Bilde von W. Stimmeler. — Vor und Paris. II. Von Vagny bis Billeneuwe. Von Georg Hilt. — Die Feldpostämter in Berlin und draußen. Von Dr. G. Blum. — Am Familientische: Eudrigly mit der Fahne bei Le Bourget. Zu dem Bilde von G. Ebers. — Aus der Bildersammlung unseres Schlachtenmalers. Mit 3 Bildern von W. Friedrich. — Die Armeepräferieren. Von Th. Gogmann.

Zu Bestellungen empfiehlt sich **Friedrich Stollberg.**

### In der Separationsfache Meuschau

ist zur Bestreitung der Regulirungs-Kosten die Einzahlung eines anderweiten Vorschusses von

400 Thlr.

erforderlich geworden.

Die Interessenten der qu. Flur fordere ich hiermit auf, ihre Beiträge bei mir einzusehen und bis zum 14. Januar 1871 an mich gelangen zu lassen.

Merseburg, den 27. December 1870.

Der Kostenheber **Sezer.**

# Mittwoch Salvator-Bier im halben Mond.

## !! General-Ausverkauf!!

### von Damen-Garderoben.

Um mit den sehr angehäuften Borräthen meines Damen-Garderobe-Lagers zu räumen und um den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen, beabsichtige ich einen **General-Ausverkauf** von Damen-Wintermänteln, Paletots, Jaquets und Jacken zu halten und zwar **25 Prozent unterm Kostenpreis**. Ich mache die geehrten Damen ergebenst darauf aufmerksam, diese Gelegenheit zu benutzen, da so etwas so leicht nicht wieder geboten werden dürfte.

**Philipp Gaab**  
an der Stadtkirche Nr. 211.

## Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Packeten zu **8 Sgr.** und halben zu **5 Sgr.** bei **Gustav Lots.**

Den fernerer Verkauf der Corsets, Schnürfentel, Band, Zwirn u. in der Kinderschen Concursache habe ich an Handschuhmacher Prall in der Burgstraße Nr. 217. übertragen und die Preise so niedrig gestellt, daß gewiß Jeder zufrieden sein wird.  
Merseburg, den 2. Januar 1871.

Der Verwalter der Kinderschen Concursmasse,  
Rechtsanwalt **Grube.**

**Gehör.** Del d. Apotheke Neugersdorf: „Da ich bereits über 1/2 Jahr auf d. rechten Ohr ganz taub gewesen, brauchte ich Ihr berühmtes **Ohröl** jeden Morgen und Abend und schon nach 13 Tagen habe ich mein vollstän- diges Gehör! Nehmen Sie daher meinen innigsten Dank für dies unschätzbare Fabrikat u. Für die volle Wahrheit des Gesagten bürgte mit meiner Ehre, Unterschrift und Siegel. **Josef Preindl**, Uhrmacher, Gonobis Steiermark.“ Zu haben mit **380 Dankschreiben** nebst ärztl. Gutachten in Merseburg bei **Gustav Elbe.**

### Salon-Solaröl,

wasserhell à Quart 4 1/4 Sgr.  
In Ballons, ab meinen Lägern hier und Weisensfeld, in billigster Notirung.  
**Seinr. Schulze jun.**

## Herzog Christian.

Donnerstag den 5. Januar c. **Schlachtfest**, Vormittags 9 Uhr Wellfleisch, Abends Brat- und frische Wurst, es ladet hierzu freundlichst ein  
**Robert Eckardt.**

## General-Versammlung

der Fabrik- und Handarbeiter Sonntag den 8. Januar, Nachmittags 3 1/2 Uhr, im Fischgarten. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.  
**Der Vorstand.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches gut nähen und platten kann, auch in der Hausarbeit nicht unerfahren ist, sucht pr. 1. April f. J. eine Stelle als Jungfer oder Hausmädchen. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen.

Nähere Auskunft erteilt Herr Steueraufseher **Weidling** in Neumark b. Mücheln.

Als **V**erkaufersin sucht ein junges anständiges Mädchen sofort oder bald Stellung. Näheres durch **F. Wieschke** in Cöthen.

## 2 tüchtige Knechte werden bei hohem Lohn gesucht. F. Rosch.

Ein junges Mädchen wird zum Warten eines Kindes für den ganzen Tag gesucht.  
Markt Nr. 24. **C. Schortmann.**

Die von Meuschau im Klausenthore niedergelegten Kartoffeln sind bis jetzt noch nicht abgeholt worden. Man bittet, dieselben gegen Erstattung der Insektionsgebühren bald abholen zu lassen.

Allen Creppauer Freunden ein herzliches Lebewohl.

**A. Sögel.**

Unsern besten Dank dem Herrn Restaurateur **Sack** der grünen Tanne für die freundliche Aufnahme.

Reservisten **Lange** und **Bieler.**

Hedaction, Druck und Verlag von **V. Furf.**

**Solz-Auction.** Freitag den 6. d. J. Vormittags 9 Uhr, sollen eine Parthie starke Pappeln meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.  
Kriegsstadt, den 2. Januar 1871. **Dieckmann.**

Aus weiter Ferne rufen wir unserer lieben heimatlichen Gemeinde **Eröllwig** herzlichsten Dank zu, für die reichlich spendeten Liebesgaben am Weihnachtsfeste. Wir wünschen, daß Gott allen Gubern ein reicher Vergelter sein möge.  
Die **Referenz- und Landwehrleute** der Gemeindefröhlwig.

## Den Mänen des Garde-Grenadiers Herrn Reinhold Holzmüller.

Dem Blitzstrahl gleich, der unter Ahnungsschaern Bei schwüler Luft hernieder zuckt in's Thal, So bracht' der Tod ein tiefes, schweres Trauern Um Dich, Du junger Held, o welche Qual!

Doch, ruhe sanft! Du hast mit Ruhm ertragen Die Kämpfe in dem Kampf des Daseins schwer; Wer das, was Du gethan in Deinen Tagen, Der stirbt im Tode nun und nimmermehr.

Zwar sehen heut' mit gramzerrissnen Herzen Die Eltern Dein so früh zerstörtes Glück, Geschwister suchen Dich mit hangen Schmerzen Und sehnen sich nach Deinem Bruderblick;

Doch, süßer Trost, nach dem wir jetzt verlangen, Stellt sich auch ein und spricht dies schöne Wort: Der Theure ist nicht ganz von hier gegangen, In seinen Thaten lebt er ewig fort.

Merseburg, den 2. Januar 1871.

### Kirchennachrichten von Merseburg.

**Dom.** Geboren: dem Schloßhüter Rauwald eine Tochter. — Getrauet: der Hufar beim Kgl. Leibring. Huf. Reg. Nr. 12. Franke mit Jgr. B. Regel aus Hettstedt.

**Domkirche: Mittwoch den 4. Januar** Abends 6 Uhr **Gebetsandacht**; gehalten vom Hrn. Diac. Jahr.

**Stadt.** Geboren: dem Wiltzer Händler eine Tochter; dem Schneiderm. R. Pollert eine Tochter; dem Calculatur-Assistenten Wirtz eine Tochter; dem Buchb. delsmann R. Mant eine Tochter; dem Wiltzer und Torffabrikanten Dohle ein Sohn; dem Bürger und Tischlernstr. Coja eine Tochter. — Getrauet: der Biltzer Assistent J. F. Wetz mit Jgr. M. R. Voigt. — Gestorben: der Glasermeister, Bube, 67 J. alt, an Altersschwäche; die jüngste Tochter des Landarb. May, 1 J. 6 M. alt, an Vergehung; der Bürger u. Seilermeister Dorenberg, 48 J. 10 M. alt, an der Wasserfucht.

**Stadtkirche:** Epiphaniastest, Freitag früh 9 Uhr Gottesdienst. Hr. Diac. Frobenius. Vertheilung des Forbergerischen Legats an **Arma Neumarkt.** Geboren: dem Steiniger Erbarth ein Sohn. — Gestorben: der einzige Sohn des Steinigers Erbarth, 1 J. alt, am Blutschlag. **Altenburg.** Geboren: dem Schneidermeister Tanner ein Sohn; Maurer Koch ein Sohn; 2 außerehel. Söhne, wovon 1 todgeb. — Getrauet der Bahndirektor Kirchof mit Jgr. C. A. Barthel. — Gestorben: der Hinn gefelle Zorn sen., 65 J. 2 M. alt, an Schläge; die einzige Tochter des Königl. Kanzlisten Kumbius, 3 W. 2 J. alt, an Krämpfen; der Holzhändler Heuschel, 3. alt, an Altersschwäche.

**Katholische Gemeinde.** Geboren: dem Regierungsrath v. Mallinck ein Sohn.

Freitag den 6. am Feste der Epiphania oder Erscheinung des Herrn um 9 Uhr früh und Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst.

Auflösung des Rathfels im vorigen Stück:

Pharao.

mäß s. Staats hierburd

Ausg der in tung d lassen, noch v fügen

lerise des bet

beförde stellen r

Der

Regist.

1 Alt. 2 Gr. 3 Det. 4 Th. 5 St. 6 Sch. 7 Bil. 8 Sch. 9 W. 10 Ho. 11 D.

12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27

28 29 30 31

32 33 34 35 36 37 38 39 40 41

42 43 44 45 46 47 48 49 50 51

52 53 54 55 56 57 58 59 60 61

62 63 64 65 66 67 68 69 70 71

72 73 74 75 76 77 78 79 80 81

82 83 84 85 86 87 88 89 90 91

